

Creichelmer G'werzinsel



Jahrgang 12

Nummer 3

Juni 1992

Ferien in Creglingen - nie wieder???

Zugegeben - es gab attraktivere Unterkünfte im Unterkunftsverzeichnis der Stadt Creglingen, aber die waren leider ausgebucht. Trotzdem, es klang nicht schlecht, was da stand: "Doppelzimmer, mit Dusche und WC" - für ein paar Ferientage im Herrgottsländle wäre das wohl das richtige.

Groß war die Enttäuschung des Urlauberpaars, als man im gewählten Domizil eintraf. Da gab es zwar ein Doppelzimmer wie beschrieben - doch das war für unsere Urlauber nicht vorgesehen. Vorgesehen war eines der anderen Zimmer, und das verfügte lediglich über eine Gemeinschaftstoilette und eine entsprechende Dusche auf dem Gang. Da hätte es wohl im Unterkunftsverzeichnis

Global



Kochen & Essen



Parkplatz
direkt am
Haus



Möbel zum
Mitnehmen



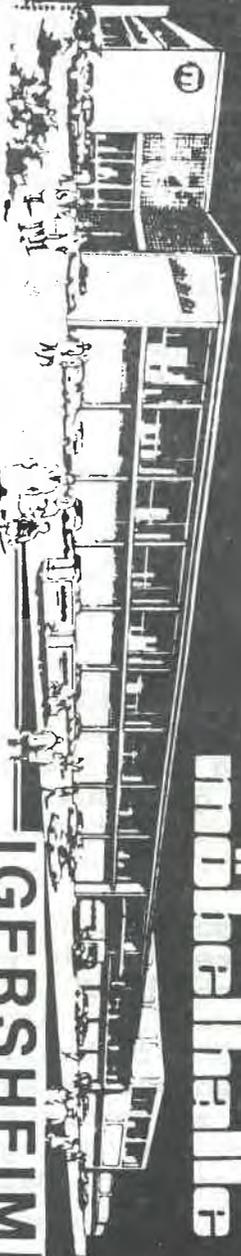
Global



**Unser perfekten Service-Leistungen
beinhaltet Lieferung frei Haus
und fachgerechte Montage
durch gelernte Möbelschreiner**



möbelhalle



IGERSHEIM

Tel. (07931) 2447

Die Möbelstraße für jedermann
mit dem bekanntesten Küchenshop

Gut geplant - perfekt montiert - so macht Möbelkaufen Spaß!

richtigerweise heißen müssen: "Doppelzimmer, teilweise mit Dusche und WC". Warum nun dieses kleine, erklärende Wort "teilweise" fehlte, sei es aus Oberflächlichkeit, sei es - wie böse Zungen behaupten - auf sanften Druck von interessierter Seite, sei nun mal dahingestellt. Tatsache ist, daß die an diesem Vorgang Beteiligten sich selbst und dem Ruf der Stadt Creglingen einen Bärendienst erwiesen haben. Denn nicht nur, daß besagtes Urlauberpaaar in Zukunft unsere schöne Stadt meiden wird - auch im Bekannten- und Verwandtenkreis werden sie sog. "Negativwerbung" betreiben. Muß das sein???

Wir meinen: Nein!!! Gerade aufgrund der in dieser Ausgabe der G'werzinsel nachzulesenden fatalen Situation auf dem Gebiet der Gewerbeansiedlung bleibt uns als letztes Standbein und Hoffnungsträger der Fremdenverkehr erhalten. Wir können es uns einfach nicht leisten, daß der gute Ruf unserer Stadt dem unlauteren Profitstreben einiger weniger geopfert wird. Die weit überwiegende Mehrzahl der Creglinger Vermieter bemüht sich in vorbildlicher Weise, den Wünschen und Ansprüchen der Feriengäste Rechnung zu tragen. Manche Ferienunterkünfte sind geradezu luxuriös zu nennen - und ehrlich gesagt - spottbillig noch dazu. Solche Vermieter erzielen über 200 Belegungstage im Jahr und tragen zum guten Ruf der Stadt Creglingen als Fremdenverkehrsort wesentlich bei.

Alle, die ein elementares Interesse an der Weiterentwicklung des Fremdenverkehrs in Creglingen haben, sollten deshalb zusammenwirken und verhindern, daß Vermieter, die nicht bereit sind, die erforderlichen Investitionen zu tätigen, um den Erfordernissen zum Eintrag im Unterkunftsverzeichnis der Stadt gerecht zu werden, dort auch nicht eingetragen werden. Mit faulen Kompromissen schaden wir uns selbst. Und Urlauber, die einmal vergault sind, übernachten nicht

nur nicht mehr in Creglingen, sondern sie kaufen hier auch nicht mehr ein, gehen nicht mehr essen, lassen ihr Auto nicht mehr reparieren, gehen nicht mehr zum Friseur, nicht mehr ins kommunale Kino usw. usw.

Wir hoffen sehr, daß in Zukunft solche kleinen "Ungenauigkeiten", die uns allen zum Nachteil gereichen, vermieden werden können.

Wir zeigen das
Audi- und VW-Programm



Bei Ihrem V.A.G Partner

AUTO Faiss



Inh. Roland Faiss

Creglingen
Rothenburger Straße 39
Telefon 0 79 33 / 5 25

Bericht aus dem Stadtrat.

Durch die Einrichtung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses werden viele Beratungspunkte zunächst in den Ausschüssen behandelt und erst dann im Gemeinderat entschieden. Da es sich häufig um nichtöffentliche "Vorberatungen" handelt, gehen natürlich leider viele Diskussionen an der Öffentlichkeit vorbei, denn es wäre natürlich müßig, die vollständige Diskussion in der Öffentlichkeit der Gemeinderatssitzung noch einmal zu inszenieren, und eine Inszenierung wäre dies zweifelsohne.

So entsteht dann der Eindruck, daß, wie bei der Namensgebung der Realschule Creglingen, der Creglinger Gemeinderat nicht einmal in der Lage sei, über ein solch wichtiges Anliegen überhaupt zu diskutieren. Die Fränkischen Nachrichten stellten in ihrem Zeitungskommentar die kritische Frage, ob sich hier eine Schule nicht den Namen geben kann, den sie will, und das ganz ohne sachliche Diskussion im Gemeinderat. Woher sollten die Zeitungsleute aber auch wissen, daß eine lange, eingehende und engagierte Beratung im Verwaltungsausschuß erfolgt war und man zum Schluß zu einer einstimmigen Empfehlung an den Gemeinderat gekommen war, unter Abwägung vieler unterschiedlicher Argumente? .

Die Arbeit in den Ausschüssen sollte deshalb so weit wie möglich öffentlich sein, sonst entsteht ein Bild der Gemeinderatsarbeit, das so nicht stimmt. Ausschubarbeit sollte auch nicht vordergründig dazu dienen, die Geschlossenheit des Gemeinderates herzustellen, sondern lediglich die Gemeinderatsarbeit vorzubereiten und effektiver zu gestalten.

Was tut sich sonst im Stadtgebiet Creglingen? Nun, das kommt ganz und gar auf die Sichtweise der Dinge an, und die Beurteilung

im Stadtgebiet geht von "es bewegt sich nichts" bis zur Beurteilung, daß, gemessen am finanziellen Spielraum, sich doch einiges bewegt. Der Autor dieses Artikels neigt zur zweiten Beurteilung und versucht im folgenden in kurzen Stichpunkten die aktuelle Gemeindepolitik übersichtlich und überschaubar darzustellen.

Stichwort: Wassersanierungsmodell Tauber-Vorbach.

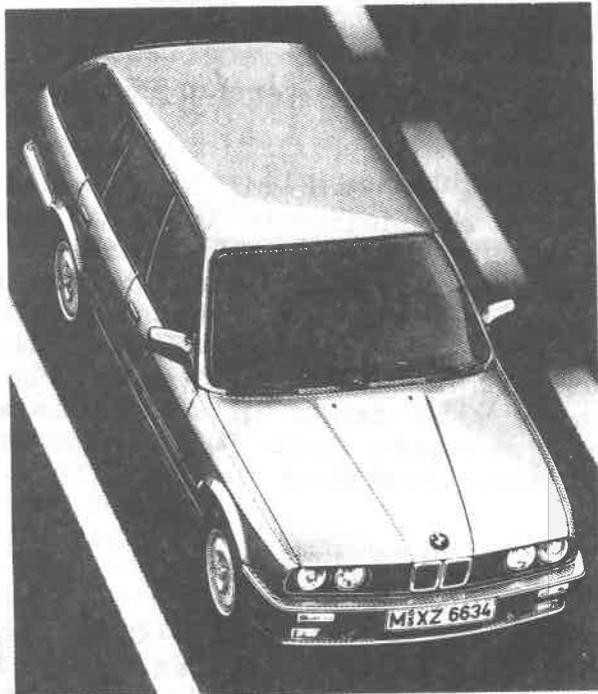
Leider konnte der vor der Landtagswahl noch als möglich erscheinende Aufschub oder eine zeitliche Streckung von Maßnahmen dieses "Modells" bisher nicht erreicht werden und die Aussichten sind nach Aussagen des Bürgermeisters auch gering. War vielleicht etwas viel Wahltaktik im Spiel? Die Stadt Creglingen wird daher in den nächsten Jahren ihr (weniges) Geld für Abwassermaßnahmen im Boden vergraben müssen.

Stichwort: Gewerbehof.

Zügig entsteht er nun, der Creglinger Gewerbehof. Von allen Experten wird ein solcher Gewerbehof als wichtige kommunalpolitische Maßnahme angesehen, um Existenzgründern den Start zu erleichtern und um neue Betriebe in eine Gemeinde zu holen. Der Creglinger Gewerbehof wird nun, auch dies eine Novität, von einem privaten Unternehmen gebaut und an die Stadt verpachtet. Bleibt zu hoffen, daß er schnell belegt wird und einige Arbeitsplätze darin entstehen, denn solche können wir ja wirklich gut gebrauchen.

Außerdem wäre es schmerzhaft, wenn eine arme Gemeinde wie Creglingen einen leerstehenden Gewerbehof finanzieren müßte. Problem ist natürlich auch, wo die im Gewerbehof "großgewordenen" Betriebe später ihren Betrieb aufbauen sollen, nachdem ein Gewerbegebiet derzeit für Creglingen kurz- und mittelfristig nicht realisierbar erscheint.

Schön, daß man typische Vorzüge mit praktischen Vorteilen verbinden kann:



Die neuen BMW touring.
320i · 325i · 325ix · 324td

6-Zylinder-Laufkultur mit kompakten Abmessungen verbinden. Individualität und Variabilität kombinieren. Mit den neuen BMW touring eigene Aktivitäten neu entdecken: Willkommen zur Probefahrt. Wann wollen Sie starten.

REICHERT

Automobil GmbH
8803 Neusitz / Rothenburg
Telefon 09861/5099



Stichwort: Romschlöble.

Trotz einiger Probleme, die sich mit alten Gebäuden ja oft ergeben und die leider auch immer zu Kostenvertreibungen führen, geht die Sanierung des Romschlöbles zügig voran, und die meisten Kostenansätze konnten nahezu eingehalten werden. Die Verwaltung und das Architekturbüro sind optimistisch, daß der Bauablauf und der Gesamtkostenrahmen durch kontrollierte Entscheidungen eingehalten werden können. Bereits am 14. Juni konnte der Bürger an einem Tag der offenen Tür einen Blick auf das Bauwerk werfen.

Trotz der bereits weit fortgeschrittenen Sanierungsmaßnahmen halten sich hartnäckige Diskussionen über Sinn und Wert dieser Sanierungsmaßnahme, und vor allem von außerhalb Creglingens hört man sehr kritische, abwertende Stimmen, die in dem Projekt Romschlöble Großmannssucht sehen und befürchten, daß dieses Romschlöble die letzten Stadtgroschen aufzehren wird.

Die Begeisterung für das Stadtfest zugunsten selbigen Gebäudes hielt sich denn auch in Grenzen. Zugegeben, auch wir hatten und haben manchmal unsere Zweifel, vor allem wenn man sieht, wie Denkmalschützer eine Forderung nach der anderen aufstellen, die alle teure Folgekosten nach sich ziehen.

Aber das muß auch deutlich gesagt werden: Wir stehen zu der Entscheidung, das Romschlöbchen zu sanieren. Erinnert sich denn niemand mehr an die Zeiten, als das Romschlöbchen in verschiedenen privaten Händen war und im Prinzip dem weiteren Verfall überlassen wurde? Und ist nicht das Romschlöble ein einzigartiges Kulturdenkmal, das jetzt endlich dauerhaft saniert und erhalten werden sollte? Und ist es denn wirklich nicht vorstellbar, daß das Romschlöble zu einer Attraktion und zu einem einzigartigen kulturellen Veranstaltungsort in unserer "Fremdenverkehrsgemeinde" werden könnte?

Gemessen am Nutzen für die Gesamtheit darf das "Romschlößle" sich auch durchaus mit anderen Gemeinschaftseinrichtungen vergleichen, auch von seinen Kosten her, denn auch auf den Ortsteilen wurde für Gemeinschaftseinrichtungen teures Geld investiert, das sich nicht in barer Münze auszahlt (Kostendeckung Jahresrechnung 1991 = 21,9%).

Stichwort: Altenwohnanlage.

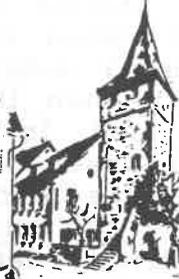
Die Altenwohnanlage in der Neuen Straße geht zielstrebig ihrer Realisierung entgegen. Die vorgelegten Pläne versprechen eine ansprechende, wohnliche Heimat für ältere Mitbürger. Daß der Baubeginn sich verzögern könnte, liegt - wie einem Zeitungsbericht zu entnehmen war - an der anhaltenden Baukonjunktur, sicher aber nicht am Bauherrn, der Hohenloher Wohnbaugesellschaft, oder der Stadt Creglingen. Nach der Zeitungsansage soll das Projekt aber 1993 fertiggestellt werden. Die Abbrucharbeiten wurden in der letzten Stadtratssitzung bereits vergeben.

Bistro am Turm

Creglingen

Der Treffpunkt netter Leute!

Öffnungszeiten:
Di - Sa 11⁰⁰ - 24⁰⁰
So 10⁰⁰ - 24⁰⁰



Gabi + Peter

Stichwort: Hotelneubau.

Die Tauberwiesen an der Ecke Herrgottsbrücke - Rothenburger Straße bieten derzeit einen schlimmen Anblick. Was ist nun mit dem Hotelneubau? Wann gehts denn los? Die Baupläne für das Hotel wurden dem Gemeinderat vorgelegt, das Baugrundstück ist in städtischer Hand. Nun liegt es allein am Investor, der Procon GmbH, mit dem Bau zu beginnen. Einerseits verständlich das Zögern des Bauträgers in Anbetracht des enormen Risikos, das in diesem Projekt steckt, und ohne einen festen Betreiber (oder besser Pächter) für dieses risikoreiche Projekt zu haben. Ärgerlich andererseits für die Stadt und den Gemeinderat, der die Grundstücke als Vorleistung erworben hat. Aber zwingen kann man halt niemand, sich in ein solch heißes Abenteuer ohne intensives Hin und Her und Abwägung aller Argumente zu stürzen. So müssen wir denn derzeit damit zufrieden sein, wenn die Procon GmbH weiterhin ihre Bauwilligkeit erklärt.

Stichwort: Schwimmbad Freudenbach.

Das Schwimmbad Freudenbach entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Hygiene, Seuchenschutz usw., das war bekannt. Die Diskussion ging darum, ob das Schwimmbad (eigentlich für eine Fremdenverkehrsgemeinde eine notwendige Einrichtung, dazu die einzige) mit einfachen, d. h. bezahlbaren Maßnahmen auf einen aktuellen Stand gebracht werden kann, vor allem auch im Hinblick auf eine neue Verordnung, die 1995 in Kraft tritt und wesentlich strengere Maßstäbe anlegt.

Ein Gutachten brachte es an den Tag. Zwei Alternativen waren vorgeschlagen, eine einfache und eine erweiterte Sanierung, die eine Erweiterung des Schwimmbadgeländes vorsieht. Die einfache Sanierung kostet nach diesem Gutachten etwa 2,3 Mio DM, die große mehr als 3 Mio. DM.

Zum Entstehen dieser
haben beigetragen:

G'werzinsel

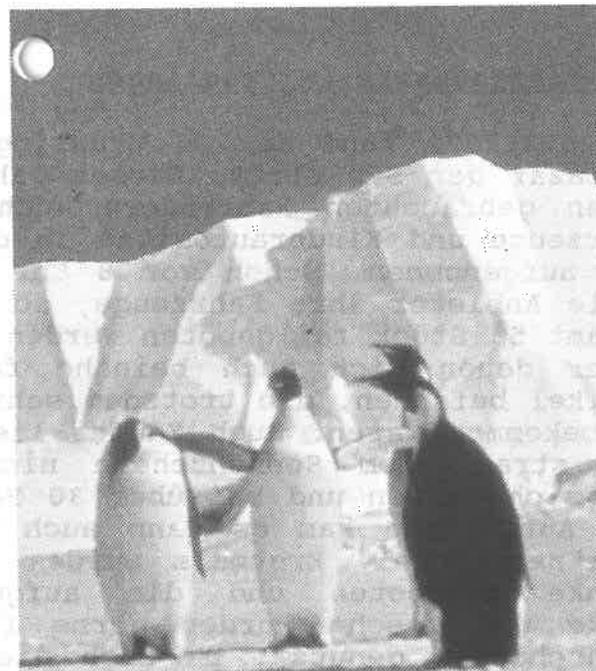
- Petra Pfandt
- Johanna Rehfeld
- Frau Dietermann
- Wolfgang Düll
- Jochen Kühne
- Fritz Danner
- Willi Hain
- Alfons Zink
- Fritz Kellermann

Die Tage des Freudenbacher Bades sind also gezählt, denn solche Investitionen (die übrigens als Unterhaltungsmaßnahme nicht oder kaum bezuschußt werden) sind natürlich für die Stadt Creglingen nicht finanzierbar.

Es sei denn, es finden sich noch einige Politiker, die vielleicht erkennen, daß für den ländlichen Raum nicht nur ein perfektes Abwassersystem wichtig ist, sondern auch einige Infastrukturmaßnahmen, die den Fremdenverkehr ankurbeln und so das Leben im ländlichen Raum erhalten helfen. Und man kann dem Ortsvorsteher von Freudenbach nur recht geben, wenn er die Frage stellt, was denn nun besser sei, kein Schwimmbad oder ein nicht ganz so perfektes, und er darauf verweist, daß es noch nie irgendwelche Probleme mit dem Freudenbacher Bad gegeben hat. Aber das eine ist eben gesunder Menschenverstand, das andere eine aufgeblähte Bürokratie, die eine wahnsinnige Macht hat und nach den Bedürfnissen und Nöten einer Gemeinde wie Creglingen nicht fragt.

Hoffen und Beten sind deshalb derzeit die einzigen Möglichkeiten, etwas für den Erhalt des Bades zu tun. Die Parteien sollten dieses Problem dringend an die neugebildete Landesregierung weiterleiten, wir auch. Hier könnte man echte Bürgernähe und Nähe zur Kommunalpolitik demonstrieren!

Noch viel gäbe es zu berichten. Aber wir wollen nach dem Sommerloch Ihnen schließlich auch noch etwas zu berichten haben. Deshalb für dieses Mal Schluß.



Ich möchte mehr über Greenpeace wissen!
Für Ihre Kosten habe ich 3,60 DM in Briefmarken beigelegt:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Zustellpostamt

Greenpeace e.V., Vorsetzen 53, 2000 Hamburg 11
Spendenkonto: Nr. 2061-206, PGiroA Hamburg, BLZ 200 100 20

Die Antarktis wird ein
Weltpark für alle.

Wenn wir Menschen
draußen bleiben.

SPD-Fahrradbazar in Creglingen

Am 25.4.1992 fand der 2. Creglinger Fahrradbazar der SPD statt. Dieses Jahr wurden neben gebrauchten Fahrrädern auch Kinderfahrzeuge und Kinderautositze in das Angebot aufgenommen. Schon vor 8 Uhr brachten viele Anbieter ihre Fahrzeuge, so daß insgesamt 53 Stück feilgeboten werden konnten, unter denen sich auch beinahe fabrikneue Artikel befanden, die trotzdem sehr günstig zu bekommen waren. Auch Käufer ließen dann bei strahlendem Sonnenschein nicht lange auf sich warten und bei über 30 Fahrzeugen und Autositzen kam es dann auch zu einem Besitzerwechsel. Erstmals wurden auch Getränke angeboten und die aufgestellten Bänke und Tische wurden gerne für einen Frühschoppen genutzt. Da auch dieses Jahr die Resonanz bei der Bevölkerung sehr groß und durchweg positiv war, ist der 3. Fahrradbazar schon geplant.



Neues Stadtteil-Quiz:

Auf den folgenden Bildern sind Aufnahmen aus verschiedenen Teilorten Creglingens zu sehen. Wer errät, wo die Fotos aufgenommen wurden? Schreibt Euere Antwort auf die Postkarte und schickt sie bis zum 13.06.1992 zurück (Datum des Poststempels gilt). Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los!

- 1.Preis: 35.- DM Geldpreis
- 2.Preis: Eine Langspielplatte
- 3.Preis: Ein Buch

Absender:

Tel: ()

(Straße / Hausnummer)

Postl. Ort

Postkarte

Wolfgang Düll

Talweg 63

Archshofen

6993 Creglingen

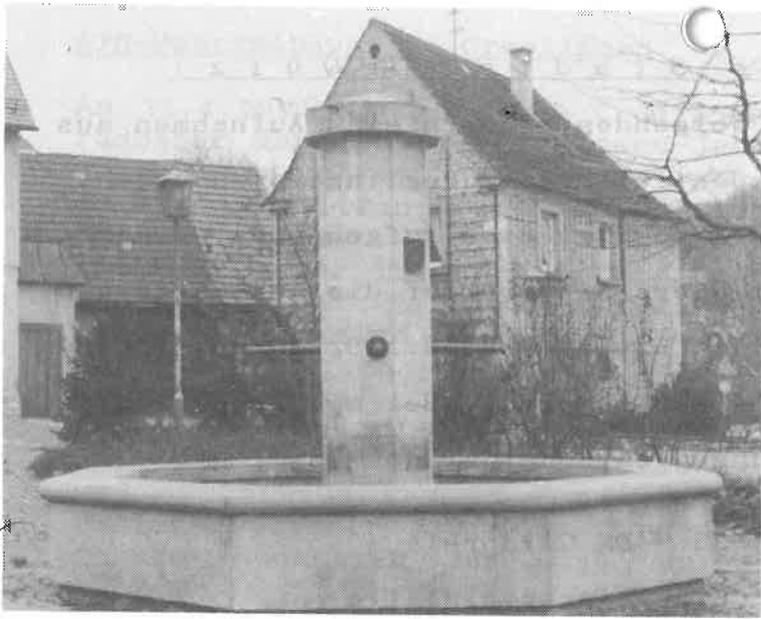


Bild 1

Die Lösung lautet:

Bild 1 ist: _____

Bild 2 ist: _____

Bild 3 ist: _____



Bild 2



Bild 3

Alles unter einem Dach!

Besuchen Sie eines der größten Fachgeschäfte für Bodenbeläge und Heimtextilien.

- Teppichböden – PVC-Beläge – Korkplatten
 - Teppiche – Läufer – Brücken – Bettumrandungen
 - Farben – Tapeten – Malerzubehör
 - Gardinen – Stoffe – Vorhangschienen
 - Bettwäsche – Kissen – Bade- und Handtücher
 - Korbmöbel – Glas und Porzellan – Geschenkartikel
- ... und mit dem starken Service:
Beraten, anmessen, liefern und verlegen.

Kettelexpress

Aus Resten
fertigen wir
Teppiche und
Läufer
sofort zum
Mitnehmen!!!

M Michelberger

Teppichgroßlager
6992 WEIKERSHEIM
Telefon (07934) 601

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00-12.30 und 14.00 bis 18.00
Uhr; Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Kein langer Samstag

Wolfgang Düll neuer Vorsitzender der
Creglinger SPD

Bei der im April stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Creglinger SPD wurde Wolfgang Düll zum neuen Vorsitzenden für die nächsten 2 Jahre gewählt.

"In den nächsten zwei Jahren wird es für uns darauf ankommen, die konstruktive Arbeit, die der bisherige Vorstand unter Willi Hain und Fritz Danner in den letzten Jahren geleistet hat, fortzusetzen, um die Position der Creglinger SPD auszubauen. Das kann jedoch nur dann gelingen, wenn wir weiterhin solidarisch und selbstlos zusammenarbeiten." Mit diesen Worten forderte der neugewählte Vorsitzende Wolfgang Düll (Archshofen) die Mitglieder auf, in den nächsten beiden Jahren mit dem gleichen Einsatz wie bisher im Ortsverein mitzuwirken. Wolfgang Düll zur Seite stehen als stellvertretende Vorsitzende Willi Hain und Fritz Danner sowie andere treue Aktivisten des Ortsvereins.

Neue Mitarbeiter sind jedoch immer willkommen und könnten dazu beitragen, die vielen Aktivitäten auf noch mehr Schultern zu verteilen. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht! Also auf gehts!

Im Bild von links nach rechts der Größe nach geordnet: Wolfgang Düll, Fritz Danner, Willi Hain



Impressum

Verant. i. S. d. Presserechtes

Wolfgang Düll, Archshofen

Herausgeber

Die Creglinger SPD
6993 Creglingen

Druck

SPD-Unterbezirk
7184 Kirchberg/Jagst

Auflage

1700

Anzeigenpreis

1 Seite 90.-- DM,
1/2 Seite 45.-- DM,
1/4 Seite 25.-- DM.

Bei Anzeigenorder für mehrere Ausgaben Sonderpreise!

Gewerbegebiet Reinsbronn - Chance oder "Klotz am Bein"?

Tatsache ist, daß die Creglinger SPD schon seit mehr als 10 Jahren die Ausweisung eines geeigneten Gewerbegebietes in Creglingen gefordert hatte, als sich alle Gemeinderatsfraktionen zusammen mit dem Bürgermeister schließlich bei der Verabschiedung des Konzeptes Creglingen 2000 darauf einigten, ein solches Gewerbegebiet in der Nähe von Reinsbronn auszuweisen. Hintergrund war die damals noch begründete Hoffnung, mit etwas Glück und guten Beziehungen doch noch einen oder mehrere Betriebe nach Creglingen zu holen.

Inzwischen haben sich die Zeiten geändert. Die Wiedervereinigung und die inzwischen angelaufene Anschubfinanzierung für den "Aufschwung Ost" bieten ansiedlungswilligen Betrieben in den neuen Bundesländern derart günstige Investitionsfinanzierungen, daß damit Creglingen wohl endgültig aus dem Rennen ist. Diese günstigen Bedingungen führen soweit, daß nicht nur nicht investiert wird, sondern daß sogar interne Betriebsverlagerungen stattfinden (Beispiel Wirthwein), die dann zu erheblichen Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer führen.

So weit, so schlecht. Angesichts dieser Situation haben sich verschiedene Mitglieder der Creglinger SPD Gedanken gemacht - und die natürlich auch da und dort mal geäußert -, wie man aus der gegebenen Situation das Beste machen könne. Grundüberlegung war, daß ein Festhalten am Gewerbegebiet Reinsbronn zwangsläufig dazu führen muß, daß die Abwasserbeseitigung im Steinachtal so ausgelegt werden muß, daß die auf das Gewerbegebiet in seiner Endausbaustufe entfallenden Einwohnergleichwerte mitberücksichtigt werden. Das führt dann zwangsläufig zu einer erheblich höheren Belastung der Anlieger = Bürger sowie der Stadtkasse, da ja

Gewerbe, das irgendwann einmal zur Kasse gebeten werden könnte (siehe oben), auf absehbare Zeit nicht zu erwarten ist.

Ergo, dachte man sich, müßte ein Gewerbegebietsstandort gefunden werden, der zwar als solcher nominell benannt wird, für den aber - außer einem Minimalgrunderwerb (evt. durch Tausch) keinerlei Vorleistungen zu erbringen sind; und wo der Anschluß an eine vorhandene Kläranlage mit genug Kapazität schnell zu realisieren wäre; und wo auf die Bürger direkt keine Kosten zukommen, da nur das Gewerbegebiet entsorgt wird und sonst niemand; und wo vielleicht auch die Verkehrsanbindung im Ernstfalle etwas günstiger wäre.....

Zwei unabhängig voneinander "vor sich hindenkende" Arbeitsgruppen der Creglinger SPD kamen zum selben Ergebnis: Unter den o. a. Prämissen wäre der ideale Standort zwischen Reutsachsen und Rothenburg, zwar noch auf Creglinger Gemarkung, aber sehr nahe an der Rothenburger Kläranlage, viel näher an der Autobahn als Reinsbronn und dazu noch täglich mit der herrlich mittelalterlichen Rothenburger Stadtkulisse vor Augen..... sicher eine nachdenkenswerte Alternative zu Reinsbronn?!

Die Fleißarbeit der Creglinger Sozis stieß allerdings (unverständlicherweise) beim Rathauschef in Creglingen auf Ablehnung. Flugs waren einige ablehnende Stellungnahmen von der Stadt Rothenburg, der Vedewa und des Regionalverbandes Franken eingeholt und die Angelegenheit dann durch einen, dem Bürgermeister genehmen Mehrheitsbeschluß des Gemeinderates vom Tisch. Wirklich???

Wir meinen: Wenn man schon im Rathaus nicht gewillt ist, auf Anregungen von außerhalb mit der gebotenen Objektivität zu reagieren und umfassend zu diskutieren, stattdessen aber mit hilfswilligen Behörden und Stadt-

räten versucht, eine an sich sinnvolle und notwendige Diskussion abzuwürgen, dann sollte man wenigstens mit Rücksicht auf den Geldbeutel der Bürger und den Stadtsäckel mal darüber nachdenken, ob letztendlich kein Gewerbegebiet in Reinsbronn-besser ist als eines, das zwar niemand braucht, dessen Infrastruktur die Creglinger aber doch irgendwann vorfinanzieren müssen.

Denn das wäre dann wirklich ein Klotz am Bein und würde Mittel binden, die wir wahrlich an anderer Stelle besser investieren könnten!

„Langsam wird's eng auf unserem Milliardenfriedhof.“

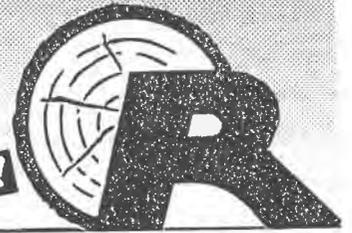


Die SPD? Na, klar.

Super in Design und Qualität

Massivholzmöbel, Innen-
Einrichtungen, Küchen
und Türen nach Maß!

Rufen Sie an!



SCHREINEREI REINHOLD RÜGER

Freudenbach 78 · 6993 Creglingen · Telefon 0 79 33 / 76 75-72 85

Nomen est Omen.

Seit geraumer Zeit wird in Creglingen über eine offizielle Namensgebung der Realschule oder des gesamten Schulzentrums diskutiert. In einer der letzten Stadtratssitzungen sind nun die Vorschläge des Rektors der Realschule (Herr Sackmann) abgelehnt worden. Es handelt sich um die Namen Stern-Rosenfeld und Anne Frank. Beide Namen sollten vor allem die Erinnerung an die nationalsozialistische Vergangenheit wachhalten und als Mahnung dienen, wobei die ersteren beiden einen direkten Bezug zu Creglingen haben. Uns würde es nun interessieren, wie Sie zu diesem Thema stehen und vor allem wie die Schüler des Creglinger Schulzentrums, die im Gegenteil zu den Stadträten direkt betroffen sind, über die Namensvorschläge denken.

Zuschriften senden Sie bitte an unsere Redaktionsanschrift:

Hs.Nr. 63, Archshofen, 6993 Creglingen.

Beitrittsanmeldung **SPD**

Bitte in Druckschrift ausfüllen bzw. ankreuzen / ä, ö, ü, ß normal schreiben.

03 Name, Vorname _____

05 wohnhaft bei _____

07 Straße und/oder Postfach _____

09 Postleitzahl/Wohnort _____

füllt Unterbezirk aus

09 LPA	11 BEZ	13 UB	15 OV	17 BWK	LWK
<input type="checkbox"/>					

23 Mitgliedschaft in Vereinen/Organisationen frühere Parteimitgliedschaft von _____ bis _____

25 Gewerkschaft _____

27 Beschäftigt bei _____

29 Beschäftigungsverhältnis

<input type="checkbox"/> Angestellte(r)	<input type="checkbox"/> Soldat	<input type="checkbox"/> Auszubildende(r)	<input type="checkbox"/> Arbeitslos
<input type="checkbox"/> Arbeiter(in)/ Facharbeiter(in)	<input type="checkbox"/> Hausfrau/-mann	<input type="checkbox"/> Rentner(in)/ Pensionär(in)	<input type="checkbox"/> Selbständig
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Landwirt(in)	<input type="checkbox"/> Schüler(in)/Student(in)	

31 Ausgeübter Beruf _____

33 Geburtstag ____ . ____ . ____ (Tag . Monat . Jahr)

35 Geschlecht weiblich männlich

37 Staatsangehörigkeit deutsch _____ (sonstige)

39 Zeitungszustellung Ich abonniere die sozialdemokratische Wochenzeitung „Vorwärts“ für DM 9,00 im Monat frei Haus. (Stand 10/87)

füllt Unterbezirk aus

41 Zugangsart Eintrittsdatum . .
Monat Jahr
 = Startmonat bei Lastschriftinzug

43 Beitrag (DM pro Monat) (siehe Rückseite) _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir *) die SPD widerruflich, den satzungsgemäßen Parteibeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres *) Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

47 Einzugsrhythmus vierteljährlich halbjährlich jährlich

51 Bankleitzahl _____
 Geldinstitut _____

53 Kontonummer _____

55 Kontoinhaber _____

Wenn mein/unser *) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

*) Nichtzutreffendes streichen (Datum) _____ (Unterschrift des künftigen Mitglieds) _____
 Die Mitgliederdaten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes für die parteiinterne Mitgliederverwaltung gespeichert und verarbeitet.



UND HIER MELDET SICH WIEDER RUMPELSTILZ ZU WORT:

Kennt Ihr den Unnerschied zwische Salzburch un Creichl?

Ganz oafach: Salzburch is Festspielstadt un in Creichl finde Festli statt.

Daß etzt zu derer Jahreszeit jedi Wuche in erchen-dam Stadtteil von erchend-am Verei erchendebbes g'feiert werd, is mer ja scho lang g'wehnt. Und mer feiert ja scho mol mit, abber Pfingstmondooch wor's fast a weng zuviel.

Des Pfingstfestli vun d'r Stadtkapelle is ja scho seit Johr a rechelmäßichi Eirichtung, sou daß am eb-bes fehle däd, wenn's net wär, abber heier wor doch glatt a poor hunnert Meter weider glei noch a zweit's Festli, sogar alles um die Hälf billicher.

Des g'schieht d'r Stadtkapelle recht. Die welle jo souwiesou bloß ihr Kasse aufbessere. Do hat's so a armer G'werbebedrieb doch viel nedicher, a weng wos derzue zu verdiene, es kou ja doch net viel g'wese sei, bei denne Damingpreis, moahnt

Eier Rumpelstilz